

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	9
<b>I. Von der Trümmerstadt zur Metropole – Düsseldorf zwischen 1945 und 1955</b> .....	11
<b>II. Feste und Feiern als Abbild der gesellschaftlichen Wirklichkeit</b> .....	21
1. Zur Theorie des Festes .....	21
2. Feste und Feiern in Düsseldorf .....	26
<b>III. Tradition und Heimatliebe – Die Düsseldorfer Volksfeste</b> .....	33
1. Das Große Düsseldorfer Schützen- und Volksfest .....	33
1.1. Der Schützenvater Georg Spickhoff und der Umgang mit der Vergangenheit .....	48
2. „Gegen Griesgram und Muckertum“ – Der Düsseldorfer Karneval .....	56
3. Das Düsseldorfer Martinsfest .....	71
4. Vergangenheitsverklärung und Zivilisationsangst: Der Begriff der Heimat .....	79
<b>IV. Zwischen Erinnern und Verdrängen – Die schwierige Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus in Düsseldorf</b> ..	95
1. Die Verpflichtung gegenüber den Opfern: Das geschuldete Gedenken während der Besatzungszeit .....	95
1.1. Märtyrer für ein neues Düsseldorf .....	101
1.2. „Nie wieder!“ – Das Gedenken an die Judenvernichtung und die Absage an den Krieg .....	108
1.3. Die Unschuld der deutschen Kultur und die demokratische Vergangenheit .....	120
2. „Wir sind wieder wer“: Das gewandelte Gedächtnis in den frühen 50er Jahren .....	133
2.1. „Im Tode sind wir alle gleich“ – Die große Gemeinschaft der Opfer .....	133
2.2. „Nie wieder?“ – Das Heldentum der deutschen Soldaten und die wahren Opfer des Krieges .....	147
2.3. Demokratische Anknüpfungspunkte .....	160

2.4. Unerwünschte Ermahnungen .....	165
2.5. Das Bekenntnis zu Europa und der Wunsch nach internationaler Gleichberechtigung .....	172

<b>Resümee</b> .....	183
----------------------	-----

## **Anhang**

Chronik der Ereignisse .....	185
Quellen und Literatur .....	192
Abkürzungen .....	201
Abbildungsnachweis .....	202
Namensindex .....	203